

Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Joh. S. v. Freeden Nachf., C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herm. Hinrichs Giftbude und G. Schmidt Nachf. für 15 Pfg. zu haben. — Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

N^o 17. Juist, den 22. August 1901. **7. Jahrg.**

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.*) Angemeldet bis zum 19. August.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Dr. Karl Abheidinger, K. K. Consepts-Practikant	Wien	Hôtel Rose
B. Henry, Landgerichtsrat, mit Frau	Berlin	"
Dr. Schultz, Militär-Intendantur-Rat, mit Frau	Breslau	"
Fritz Ahrens, Hotelier	Diepholz	"
Tertilt, Kaplan	Rheine	"
Dr. Fr. Lohr, Professor	Wiesbaden	"
H. Thiermann, Halbmeier	Warmesen	F. Peters
Frau Arthur Rudloff, Fabrikant, mit 2 Kindern und Schwester	Elberfeld	Hôtel Rose
Fräulein Tillmanns	"	"
von Schultz, Major	Köln	"
Ernst Meyer, Kaufmann	Herford	"
Dr. R. Bertien, akad. Oberlehrer, mit Frau und Sohn	Langenberg, Rheinl.	Joh. Breeden
Fräulein Marie Mittmann	Goslar a. Harz	G. Schmidt
Fräulein Ulbrich	Hagen i. W.	Siebolds Logierhaus
Pistor, Gerichtsassessor	Berlin	O. Hoff Wwe.
Heinr. Dürholt, Polizei-Sekretär	Düsseldorf	Villa Moeger
Herm. Will, Kaufmann	Elberfeld	F. Backer
Jak. Will, Lehrer	Rheidt	"
Ferd. Hufenbecker, Bauunternehmer	Elberfeld	"
Otto Ruhrke mit Frau	Berlin	H. Rohlfs
Frau Professor Schlichting	Charlottenburg	Kurhaus
Dr. Schlichting, Gerichtsassessor	"	"
Rachner, Konsistorialrat	Stettin	"
Ohl, Pfarrer und Inspektor der Diakonen-Antalt, mit Familie	Duisburg	Heinr. Itzen
Frau Elisabeth Kraemer	Barmen	"
Seyberth, Amtsgerichtsrat, mit Tochter	Siegen	U. Rühaak
C. Heinker, Kaufmann	Hannover	G. Eilers
Frau Louise Schaeffer mit Kind	Godesberg a. Rhein	Villa Riedel
Frau L. Piderit mit Tochter	Königsborn	Tob. Doyen

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Fräulein S. Meyer	Bremen	Dr. Arends
Dr. med. Schefers, Arzt, mit Frau	Darmstadt	W. Altmanns
Dr. med. Bispinck, Arzt, mit Familie und Bedienung	Mülheim a. d. Ruhr	Peters Logirhaus
Paul Neumann, Städt. Beamter, mit 2 Söhnen	Köln a. Rh.	G. Pauls
Aug. Weber, Zimmermeister	Dortmund	"
Walther Küchen, stud. jur.	Bielefeld	Wwe. Rass
Gustav Gottschalk, Güter-Expedient	Halle	Villa Seelust
Rob. Rexibus, Regierungs-Baumeister, mit Frau und 3 Kindern	Lippstadt	Pastor em. Oepke
Helene Kruse, Lehrerin	Münster i. W.	Jak. Claassen
Elisabeth Berning, Lehrerin	"	"
Gertrude Wenner, Lehrerin	"	"
Otto Beckmann mit Frau, Kind und Dienstmädchen	Herford i. W.	"
G. Merbach, Steuer-Inspektor, mit Frau und Kind	Hannover [burg	R. Cramer
Herm. Porth, Kaufmann, mit Frau	Wandsbeck b. Ham-	J. Heyken
J. Vermeil, Leiter der Königl. Blinden-Anstalt	Dresden	"
Frl. Sell, Oberaufseherin an der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt	Osnabrück	J. Abheiden
Frl. T. Kannhoff	Cleve	Villa Freese
Frl. N. Kannhoff	"	"
Castendyck, Offizier a. D., mit Frau	Oldenburg i. Gr.	"
Frau Direktor Heske	Krefeld	"
Frl. L. Dähmlow	Köln a. Rh.	"
Frl. M. Schirbach, Lehrerin	Sterkrade	"
Frau W. Knour	"	"
Dr. phil. Moritz Baum	Berlin	"
F. Paul Liesegang, Fabrikant, mit Frau	Düsseldorf	U. Rühaak
Joseph Born, cand. chem.	Charlottenburg	Wwe. v. Freeden
Frau Hauptmann Wolters mit Tochter	Solingen	O. Leege
Rolfes, Lehrer	egge	"
Albrecht Landwehr	Bielefeld	Alb. Janssen
Julius Zinken	Düsseldorf	Hôtel Claassen
L. Rübsamen	"	"
Frau Emil Pfeifer mit Enkel Erich Arends	Barmen	Villa Pfeiffer
Frau Ernst Pfeifer mit Sohn	Ronsdorf	"
Frl. Julie Metzmacher	Barmen	"
Georg Tosberg, Verwaltungs-Sekretär	Haspe	G. Dinkla
Wilh. Lemke, Bahnmeister I. Klasse	Wülfrath b. Elberfeld	G. Schmidt Nachf.
Anna Horn	Iserlohn	"
Carl Grothaus mit Frau, Kaufmann	Bünde	Peters Logierhaus
Diedr. Berns, Landwirt	Hülsdonk	"
H. Strottmann, Lehrer	Oberhausen	"
Jak. Gierse	Mühlheim a. Rhein	"
Kolffhaus, Pastor, mit Frau	Radevormwalde	"
Wilh. Hermes, Gymnasiast	Moers a. Rh.	"

105 Personen.

Zusammen mit den Früheren 3796 Personen.

Passanten 32 "

Zusammen 3828 Personen.

gegen 3743 desselben Datums im Vorjahre.

Berichtigung zu Nr. 16:

Statt Oskar Paisert muss es heissen Oskar Peisert || Düsseldorf || Pabst's Logierhaus

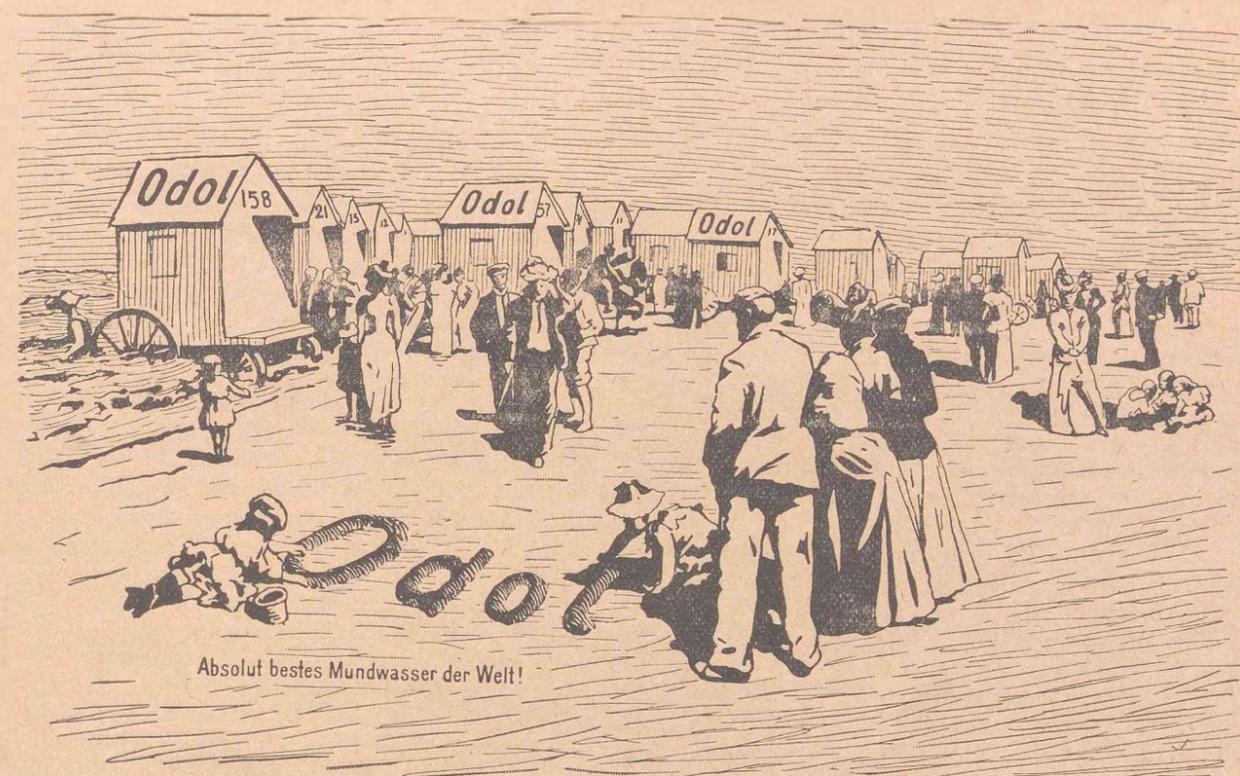
Verloren: 1 schwarzes Damenjacket im Friesenhof, 1 kleine goldene Damenuhr mit glattem Deckel und Monogramm E. E., 1 goldene Broche, 1 Cachemir-Tuch (dunkelblau gemustert), 2 Paar Damenhandschuhe, 1 schwarze Damenuhr am Strande.

Gemeindevorstand.

Kirchen-Nachrichten.

Lutherische Kirche: Sonntags: Hauptgottesdienst 10 Uhr, Kinderlehre 11¹/₄ Uhr. Jeden Donnerstag, abends 1/29 Uhr: Bibelstunde (in der Kirche).

Kath. Gottesdienst: Sonntags und Werktags, morgens 8 Uhr: Heil. Messe im Hôtel Rose.



In Juist zu haben bei **W. Neddermann**, gegenüber dem „Friesenhof“.

Die Hygiene der Kurorte

mit besonderer Beleuchtung der hygienischen Einrichtungen und Verhältnisse im Nordseebade Juist.

Fortsetzung.] Von Badearzt Dr. Arends.

7. Die Abfallröhren der Aborte sind aus dauerhaften und undurchlässigen Stoffen (Gusseisen oder glasierten Thon) herzustellen. Scharfe Biegungen sind zu vermeiden. Die Röhren sind zugänglich zu halten, frostfrei anzulegen und über Dach zu entlüften.

8. Der Fussboden von Ställen für Pferde, Rindvieh, Schweine, Schafe und Ziegen muss undurchlässig hergestellt werden. In einzelnen Fällen kann von dieser Vorschrift Abstand genommen werden.

9. Zur Aufnahme von flüssigen Stallabgängen müssen in den Ställen oder in ihrer nächsten Nähe, jedoch in einem Abstand von wenigstens 10 m von Röhren- und Kesselbrunnen, undurchlässige, dicht abgedeckte Gruben angelegt werden. Alle übrigen Dungstätten müssen undurchlässig hergestellt werden und müssen mindestens 5 m von Brunnen entfernt bleiben.

Die Grösse der Düngerstätte darf ein Drittel des unbebauten Hofraumes nicht übersteigen.

10. Die Anlage von Schlinggruben zur Aufnahme von Stallabgängen ist verboten.

Nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Ortspolizeibehörde (Landrat) dürfen offene Ausguss-Einrichtungen für schmutziges Wasser an den einem öffentlichen Wege zugekehrten Seiten der Häuser angelegt werden.

Was die „Massnahmen zur ausreichenden Beschaffung von Kunsteis oder einwandfreiem Natureis“ anbelangt, so glauben wir, in unserem Kurorte dieser Forderung gerecht geworden zu sein. Es bestehen in der kleinen Gemeinde 5 Eiskeller, die Natureis in genügender Menge liefern. Ausserdem wird im Kurhause Kunsteis aus völlig einwandfreiem Trinkwasser hergestellt, welches in gewissen Krankheitsfällen bereitwilligst abgegeben wird.

Ein dringender Wunsch unserer Gäste ist in diesem Jahre in Erfüllung gegangen, indem im Sinne des Ministerialerlasses ein Absonderungshaus „zur Aufnahme solcher Kurgäste, welche an Infektionskrankheiten erkranken“ errichtet wurde. Dasselbe besteht aus einem

massiven, einstöckigen Gebäude, welches durch eine Brandmauer in zwei gleiche Hälften geteilt ist. Jede Hälfte hat einen besonderen Eingang und einen Korridor für sich und enthält im Erdgeschoss je 2 Zimmer und 1 Küche, 1 Waschküche und 1 Abort, ferner im Dachgeschoss noch je ein Wohnzimmer. Auf diese Weise kann das Isolierhaus erforderlichenfalls zwei gesonderten Familien, die an verschiedenen Infektionskrankheiten leiden, Unterkunft gewähren, da die Wohnungen, wie angegeben, völlig getrennt sind. Seinem Zwecke entsprechend hat das Absonderungshaus eine günstige Lage. Es befindet sich ausserhalb des Verkehrs, in einem Dünenhale, welches jedoch von einem öffentlichen Wege aus zugänglich ist, in nächster Nähe des Dorfes liegt und nur durch eine Dünenkette von demselben getrennt wird. Vom Dorfe aus kann man also das Isolierhaus, welches von den nächstgelegenen Wohnungen etwa 400 bis 500 Meter entfernt ist, in kurzer Zeit erreichen. Wir sind der Meinung, dass ein solches Absonderungshaus für unsere Verhältnisse sehr zweckmässig ist und allen Anforderungen genügt. Dasselbe ist gebaut und eingerichtet wie ein einstöckiges Logierhaus und unterscheidet sich auch in seinem äusseren Aussehen nicht von einem solchen. Eine derartige Anstalt eignet sich für uns besser, als ein Krankenhaus, in welchem in der Regel nur einzelne Kranke untergebracht und dort vom Anstaltspersonal gepflegt werden, während ein Zusammenleben mit den Familienangehörigen und eine Verpflegung durch dieselben ausgeschlossen ist. Diese Familienpflege wollen wir aber gerade mit unserem Isolierhause ermöglichen. Juist ist bekanntlich vorwiegend ein Familienbad, in welchem Eltern gemeinschaftlich mit ihren Kindern sich zur Kur aufzuhalten pflegen. Die sogen. Infektionskrankheiten kommen aber meist bei Kindern vor. Nun würde es aber doch für die Eltern sehr hart sein, wenn sie in einem fremden Orte von einem kranken Kinde sich trennen und unbekanntem Leuten zur Pflege überlassen sollten. Dagegen würden sie lieber bereit sein, mit dem Kranken und den übrigen Familienmitgliedern in das Isolierhaus zu ziehen, da ja hiermit gewissermassen nur ein Umzug von einem Logierhaus in ein anderes stattfinden würde. Andererseits kann aber auch nur in dieser Weise eine

Anzeigen.

Hervorragend, delicateser
und gesunder
Dessertwein

Verm.-Chinato-Port

Mk. 1,75
p. gr. Fl.
Vino Verm. di Torino
Mk. 1,45.

Runge & Doden, Leer, Ostfr.

Niederlage auf **Juist** bei **G. Schmidt Nachf., P. Altmanns** und **G. Brauer** a. d. Bill. [46]

Cognac Albert Buchholz.
feiner Cognac,
Kronen-Cognac,
Type fine Bois,
Imperial. B. d. O.

Rasier- und Frisier-Salon.

**Schmerzloses
Entfernen von Hühneraugen u. s. w.**
Lager in Parfümerien,
Seifen und Toilette-Artikeln.
Neuheiten in Ansichtskarten.
Sortirtes Lager in nur
— **Qualitäts-Cigarren** —
in Sumatra, Felix und Pflanzler.
W. Neddermann, Friseur,
gegenüber dem „Friesenhof“.

Hôtel Seeblick (Adolf Krüger), im Dellert,

10 Minuten vom Dorfe belegen. Direkter
Weg zum Nordstrande.
Restaurant und Café.
10 der Neuzeit entsprechend eingerichtete
Logierzimmer mit voller Pension von 30 Mk.
an pro Woche. [27]
Diners an einzelnen Tischen
ohne Weinzwang 1,50 Mk., im Abonnement
1,40 Mk., Kinder 1 Mk.
Reichhaltige Abendkarte zu billigsten Preisen.
Schön eingerichtete Kegelbahnen.
Adolf Krüger.

Johs. Jürjens,

erstes und ältestes Geschäft der Insel,
empfiehlt [4]
reiche Auswahl
in hocheleganten Saisonartikeln
zu billigen Preisen.

M. Martini's Restaurant

**„Zur freien Aussicht“
im Loog,**
verbunden mit verdeckter Kegelbahn und
geschützter Veranda.
Vorzügliche Weine, Brunnen u. Liqueure.
Vorzüglicher Kaffee.
Ausschank von Doornkaat-Bräu,
englisch Porter und Ale.

— Kalte Küche zu jeder Tageszeit. —
Meinen zu Lawn-Tennis- und Croquet-
Spielen ganz besonders geeigneten Platz
empfehle ich bestens und mache ausserdem
auf die hier aufgestellten Schaukel, Reck
und Barren aufmerksam.

Der Pächter: **F. Bax.**

Kurhaus

empfehlen den geehrten Badegästen und Besuchern der Insel sein auf's
beste ausgestattetes [5]

Hôtel und Restaurationsräume

zur gefl. Benutzung.

Table d'hôte 1½ Uhr, à Couvert Mk. 2.50, im Abonnement Mk. 2.25,
für Kinder entsprechend billiger,

Diners à part von Mk. 3.— aufwärts. Souper von Mk. 2.— ab.
Reichhaltige Auswahl in warmen und kalten Speisen.
Pension von Mk. 40.— an per Woche.

Menagen aus dem Hause von 12—1½ Uhr von Mk. 1.75 ab.

Gutgepflegte Biere und Weine erster Firmen.

— Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen. —

Die Verwaltung: A. Simon.

Wwe. C. Lamken's Villa „Daheim“

(Victor Witte).

C. Lamken Wwe. hält ihre im Ostdorf ge-
legene **Restauration** bestens empfohlen.
Mittagstisch 1.50 Mk., vorz. Biere vom Fass.
24 helle, luftige, gut eingerichtete Wohn-
zimmer mit freier Aussicht auf See und Dünen.
Schöne, zugfreie Veranden. [10]
Volle Pension von 32 Mk. an, je nach Lage
der Zimmer. Familien nach Uebereinkunft.
Reichhaltige Abendkarte.

Heinrich Thies, Leipzig,

Spezialgeschäft für weibliche
Handarbeiten aller Art!
Stickmaterialien in Seide etc.
Neu eröffnet: [39]
Filiale: Juist neben Hôtel Friesenhof
im Hause des Herrn Photographen Küster.

Abgelagerte Weine,
— Brunnen, — Selters, — Bier, —
Himbeer-Limonade
im Delikatessen- und Aufschnitt-
Geschäft von [49]

Joh. S. v. Freeden Nachf.,
gegenüber der neuen Warmbade-Anstalt.

Quartier- und Fremdenlisten

— à Buch Mk. 1,50 —

sind zu haben bei den Herren **C. P.
Freese** und **P. Altmanns.**

Diedr. Soltau's Buchdruckerei.

Norden.



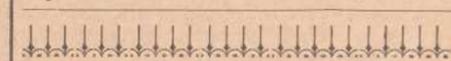
Hôtel „Weisses Haus“, Emden,

hält sich allen von **Juist** zurückkehrenden
Gästen ganz ergebenst empfohlen.

Hochachtungsvoll

[23]

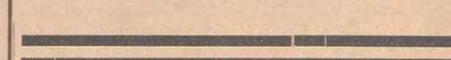
Joh. Albers.



Drucksachen aller Art

liefert preiswürdig und gut

Diedr. Soltau's Buchdruckerei
in Norden.



**Chocoladen, Cacao's, Biscuits,
Honigkuchen,** [52]

ostfr. Knüppelkuchen
im Delikatessen- und Aufschnittgeschäft von
Joh. S. v. Freeden Nachf.,
gegenüber der neuen Warmbade-Anstalt.

Damenfrisieren.

Abonnement in und ausser dem Hause.
Parfümerien, Seifen und Toilette-Artikel.
Stets Neuheiten in
Haarschmuck und Kammwaren.

Frau W. Neddermann,
gegenüber dem „Friesenhof“. [43]

Den verehrlichen Kurgästen erlaube ich
mir meine [26]

Wäscherei und Glanzplätterei

bestens zu empfehlen. Durch Neubau bin
ich in der Lage, alle Aufträge rasch zu
erledigen.

Frau H. Schiffer, vis-à-vis Hôtel Rose

wirksame Isolierung stattfinden, sofern infolge eines
Ausbruchs von Infektionskrankheiten, wie Masern, Schar-
lach, Diphtheritis, Keuchhusten in einer Familie nicht
nur das davon betroffene Mitglied ergriffen wird, sondern
auch die übrigen Angehörigen als ansteckungsverdächtig
zu betrachten sind, und somit, falls dieselben an dem
ursprünglichen Krankheitsherde verbleiben, zumal wenn
es sich dabei um ein grosses, vollbesetztes Logierhaus
handelt, die Gefahr einer Weiterverbreitung vorliegt.
Die Kosten dieser Anlage belaufen sich auf 8—9000 Mk.

Im Anbau des Isolierhauses ist eine Leichenhalle
errichtet und damit Punkt 6 des Ministerialerlasses
genügt. Glücklicherweise kommen Todesfälle unter
Kurgästen hier äusserst selten vor, sodass oft mehrere
Jahre darüber vergehen, bis ein solcher Fall eintritt.
Das ist leicht natürlich, da die Nordseebäder nicht von
Schwerkranken besucht werden, und da die meisten
Gäste nur zur Erholung und Kräftigung ihrer Gesund-
heit hierher kommen.

Der 5. Punkt des Ministerialerlasses empfiehlt die
„Beschaffung eines Desinfektionsapparates und Erlass
einer zweckentsprechenden Desinfektionsordnung“. Zur
Desinfektion benutzen wir hier das Formalingas. Für
einen Badeort ist es von grosser Wichtigkeit, dass man
ein infiziertes Zimmer mit allem Zubehör in kurzer Zeit
desinfizieren kann, sodass dasselbe bald wieder bewohn-
bar wird, ohne dass die Gefahr einer Ansteckung zu
befürchten ist. Dieses wird nun erreicht durch das
Formalingas, welches den Anforderungen, die Flüge
an ein gasförmiges Desinfektionsmittel stellt, entspricht,
indem es: 1. leicht und sicher in bestimmter, kontrollier-
barer Konzentration in einem Raume sich herstellen
lässt und dabei innerhalb einer bestimmten Zeit die
Krankheitserreger abtötet, 2. in eine gewisse Tiefe der
Objekte eindringt, 3. keine Beschädigung der Gebrauchs-
gegenstände herbeiführt und keinen Geruch hinterlässt,
4. nicht zu teuer ist. Diese Methode hat vor der alten
den Vorzug, dass sie ausserordentlich einfach, leicht zu
erlernen und zu handhaben ist, und dass man dabei
nur wenig Personal benötigt. Zur Entwicklung des
Formalingases benutzen wir den alten einfachen
Schering'schen Apparat „Aesculap“ und den neuen, der
zugleich mit einem Wasserdampfentwickler kombiniert
ist. Im Rahmen dieser Arbeit kann ich nicht näher
darauf eingehen, nur möchte ich beispielsweise noch
dazu bemerken, dass man auf diese Weise innerhalb
sieben Stunden einen Raum von 100 cbm nach sorg-
fältiger Abdichtung desselben und bei gleichzeitiger
Sättigung der Luft mit Wasserdampf desinfizieren kann,
wenn man dazu 250 grm Formaldehyd entwickelt.

Ueber den Wert dieser Formalingas-Desinfektion
sind die Ansichten noch verschieden. Nach Flügge,
Peerenboom, Biesenthal, Hammerl und Kermayer darf
man ohne Bedenken die frühere unzulängliche und mit
vielen Mängeln behaftete Wohnungsdesinfektion aufgeben
und sich auf die Formalin-Desinfektion beschränken.
Warm empfiehlt auch Rubner diese Methode. Ferner
hält Friedel-Zinnowitz für die Ostseebäder die Des-
infektion mit den Schering'schen Apparaten für aus-
reichend. Ebenso wurde auf dem Balneologischen
Congresse zu Wien, im März 1898, dieses Verfahren für
genügend erachtet, und namentlich sprach sich hier
Liebreich lobend darüber aus. In unserem Badeorte
haben wir bislang noch nicht viele Erfahrungen auf
diesem Gebiete gesammelt, sodass dieselben in Betracht
kommen könnten, jedoch haben wir in einigen Fällen
mit bestem Erfolge Wohnungen mit Formalingas des-
infiziert. Ich bin der Meinung, dass man sich mit diesem
Desinfektions-Verfahren begnügen darf, wenn man dabei
sorgfältig die Desinfektionsordnung von Flügge, die auch
wir hier beobachten, befolgt.

Der letzten Forderung des Ministerialerlasses, welche
den Kurorten „eine den modernen Erfahrungen nicht

nur in gesundheitlicher, sondern auch in feuerpolizei-
licher Beziehung entsprechende Baupolizeiverordnung“
empfiehlt, sind wir in diesem Jahre endlich auch gerecht
geworden.

Bereits im Jahre 1896 ist einheitlich für den ganzen
Ort ein Bebauungsplan aufgestellt worden, welcher in
der Anlage bezüglich der Zahl, Breite, Richtung und
Höhenlage der Strassen den hygienischen Anforderungen
genügt. Die projektierten Strassen haben demnach eine
Breite von 10 Metern und sind zu beiden Seiten mit
Vorgärten von 3—5 Meter Breite versehen. Gleichzeitig
mit dem Fluchtlinienplane ist der Ort in seinem zu-
künftigen Nivellement festgelegt, mit Berücksichtigung
der durch Ueberschwemmungen drohenden Gefahren und
mit Vorsorge für zweckmässige Entwässerung, sodass
das Dorf leicht kanalisiert werden kann.

Zur Ergänzung dieses Bebauungsplanes dient nun
die mit dem 1. Februar des Jahres in Kraft getretenen
Baupolizeiverordnung für die Inselgemeinde Juist, welche
sorgfältig auf den Bau gesunder Wohnungen bedacht
ist. Um gesundheitswidrige Ausführungen und Ein-
richtungen von Bauten rechtzeitig verhindern zu können,
ist nach § 1—11 der Baupolizeiverordnung sowohl eine
Bauerlaubnis, als auch eine Ueberwachung der Bau-
ausführung und schliesslich nach der Rohbau- und
Schlussabnahme eine Gebrauchserlaubnis durch die Orts-
polizeibehörde erforderlich. § 12 beschränkt die Bau-
freiheit im Interesse des öffentlichen Verkehrs und der
öffentlichen Sicherheit, § 13 schreibt die Entfernung
der Gebäude von anderen Gebäuden und von Nachbar-
grenzen, § 14 die Grösse der Hofräume, § 15 die Höhe
der Gebäude vor. In § 17 sind Bestimmungen über die
Anlage von Aborten, Ställen und Dungstätten, über die
Ableitung des Tageswassers und anderer Flüssigkeiten,
über Behälter für Abfall und Asche und über Brunnen.
§ 22—34 machen Vorschriften bezüglich der Bauart
über Umfassungswände, Holzbauten, Scheidewände,
Decken und Fussböden, feuersichere und feuergefährliche
Räume, Wohnräume, Schlafräume und Kellerräume,
Treppen, Licht- und Aufzugsschächte, Thüren, Badachung,
Gesimse §§ 35—42 geben Vorschriften über Feuerungs-
anlagen, die in jeder Beziehung allen feuerpolizeilichen
Anforderungen entsprechen u. s. w. Wer sich näher
dafür interessiert, kann die Baupolizeiverordnung von
dem Gemeindevorstande in Juist beziehen.

Aus der obigen Darstellung haben wir nun gesehen,
dass zwar in Juist in den letzten Jahren etwas zur
Verbesserung der sanitären Einrichtungen und Verhält-
nisse geschehen ist, dass aber noch vieles zu wünschen
übrig bleibt. Bei dem bereits Erreichten dürfen wir
uns aber nicht der Täuschung hingeben, Vollkommenes
erreicht zu haben und uns dabei beruhigen; wir dürfen
nicht still stehen, sondern müssen rastlos weiter arbeiten,
wenn wir bestehen wollen. Frei und offen bekennen
wir auch, dass wir auf hygienischem Gebiete oft gefehlt
haben und fürchten, dass auch in Zukunft noch manche
Fehler gemacht werden, ehe wir bis zu einer gewissen
Vollkommenheit gelangt sind. Die Schuld liegt aber
nicht immer in uns, die Schuld liegt zum Teil in den
Verhältnissen, die oft stärker sind als die Menschen
mit ihren Einrichtungen und Gesetzen. Zwar haben
wir gute gesetzliche Bestimmungen, geeignete Polizei-
verordnungen, um bestehende Mängel zu beseitigen und
Ausschreitungen zu bekämpfen, aber diese gesetzlichen
Verordnungen sind noch zu neu und können auch bei
dem schnellen Aufschwung und der raschen Entwicklung
des Badeortes noch nicht in Fleisch und Blut über-
gegangen sein. Darum bitten wir um Nachsicht und
um milde Beurteilung der noch vorhandenen Mängel!
Die Erkenntnis der Lage ist vorhanden und an gutem
Willen, diese Mängel zu beseitigen, fehlt es uns nicht,
dagegen fehlen oft die Kräfte, die Mittel, um das richtig
Erkannte durchzuführen. (Schluss folgt.)

Kaufhaus C. P. Freese.

Fernsprecher Nr. 2.

Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.

Lager sämtlicher couranter Manufactur-, Mode- und Weisswaren, Herren- und Damenconfection.

Grosse Auswahl in **Strandmützen** und **Hüten** jeder Art, Touristenhemden, Unterziehtzeugen, Strümpfen, Handschuhen, wollenen Tüchern, Plaids, Schirmen etc. etc.

Herren-Wäsche, Slipse, Cravatten.

Damenblousen, Gürtel und Corsetts in allen Weiten. — Schleier. — Seidene Bänder. Damenhüte etc. etc.

Lieferung completer Wohnungseinrichtungen und Aussteuern.

Badeanzüge und Badewäsche.

Angora-Felle. Seehund-Felle. Chines. Ziegenfelle.

Das bedeutendste und reichhaltigste Lager von Neuheiten in:

feineren Muschelwaren,

Seehundsachen und Luxusgegenständen,

Eimern, Spaten, Schaufeln, Schiffen, Bambusfahnenstangen, sowie Fahnen aller Staaten etc. etc.

Specialität: **Strandschuhe mit Leder- und Gummisohlen.**

Schreibmaterialien, Postkarten mit Ansichten.

Feine gut abgelagerte Cigarren. Echte importierte russische und ägyptische Cigarretten.

Abteilung Weinhandlung: Vorzügliche reine Bordeaux-, Spanische, Portugiesische, Rhein- und Moselweine kann infolge directer Bezugsquellen ausserordentlich preiswert liefern. [7]

Abteilung Delicatessen: Chocoladen, Cacaos, Confituren, Cakes, Bisquits, Südfrüchte, Conserven, sowie alle Arten ff. Delicatessen, Aufschnitt und Käse.

Täglich frische Eier und feinste Molkerei-Butter.

Kolonialwaren.

Vollständige Drogerie.

Zu vermieten: Ueber 100 elegante Strandzelte. Ein-, zwei- und dreisitzige, sowie grosse Familienzelte, Strandkörbe und Strandstühle. Lawn Tennis- und Croquet-spiele etc. etc. Fussbälle.

Eigener Strandwärter.

Billige, aber feste Preise.

Nordischer Whisky,

mild, angenehm,
bekömmlich, pikant,



pr. Original-Flasche

Mk. 1.80. [58]

Ueberall zu haben.

Hôtel „Friesenhof“. Juist.

Haus I. Ranges,

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und Strandes gelegen, mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet.

Grosse, luftige Zimmer, gute Betten.

Grosses Restaurant, schöner Speisesaal, Billard, Schreibzimmer.

Table d'hôte, Diners à part und à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine. Original Pilsener, echtes Münchener Bier und helles aus der Wilhelmshavener Aktien-Brauerei.

Wasserleitung. Telephon-Anschluss.

Vorzügliche Küche.

Unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung und zu jeder Zeit gerne Auskunft ertheilend, hält sich bestens empfohlen

Hôtel „Friesenhof“.

P. Simmering, Verwaltung.

20]

Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel, an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes und in der Nähe des Strandes, empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

Hôtel

sowie bequem eingerichtetes **Logirhaus.**

Vorzügliche Küche.

Echte Weine, Doornkaat-Bräu, Bayerische und Dortmunder Biere.

Speziell mache bei Lustfahrten auf meinen **Bier- und Restaurationstunnel**

aufmerksam, wo kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit verabreicht werden.

Halte meine Gespanne zu **Lust- und Jagdfahrten** nach der Bill und dem Kalfamer bestens empfohlen. [8]

Die Konditorei

von

D. Schmeertmann,

empfiehlt ihre stets beliebten

Apfelschnitte, Schillerlocken,

Mohrenköpfe,

— gefüllt mit Schlagsahne, —

zur gefl. Abnahme.

Ferner:

Torten aller Art sowie sämtliches **Wein- und Kaffeegebäck**

stets vorrätig. [1]

Schlagsahne auf Bestellung zu jeder Tageszeit.

Strand-Bazar,

Hermann Hinrichs,

empfiehlt reiches Lager in

Strandmützen, Hüten, Strandschuhen, Muschelwaren, Galanteriewaren.

Speziell Seehundfellartikel.

Feine Glaswaren als Andenken an Juist. **Badeausrüstung.** [40]

Preise billigst.

P. Altmanns, Juist-Ostdorf.

Delikatessen, Wein,

Bier, Colonialwaren und Drogerie.

Feinste frische

Süssrahm-Tafelbutter.

Stets frisch im Anschnitt:

Rauchfleisch, Schinken, Carvelatwurst, Braunschweiger Mettwurst etc. etc.

Edamer, Schweizer, Holländischen Rahmkäse. [11]

Eier in frischer schöner Ware.

Cacao, Chocoladen, Bonbon, Cakes in diversen Sorten.

Abgelagerte Zigarren und Zigaretten.

Grösste Auswahl in Delfter-Porzellan und Artikeln mit Ansichten der Insel Juist.

Norden. [33]

Hôtel zum Weinhaus.

Erstes Hôtel am Platze.

Gebr. Schmidt.

An schönster Lage direkt an der Promenade und dem Marktplatz, nahe der Post und Haltestelle Osterstrasse.

— Fernsprecher Nr. 20. —

Den geehrten Kurgästen bestens empfohlen.

Actien-Gesellschaft „Ems“.

In dieser Saison häufige directe Verbindung von Juist nach Borkum und umgekehrt.

Nähere Auskunft erteilt

H. Brouwer, Juist. [2]

G. Schmidt Nachfolger.

Inhaber: de Vries & Wiers.

— Fernsprecher Nr. 5. —

Zwischen Itzen's Hôtel und Hôtel Rose.

Colonialwaren und Delicatessen.

Echt ostfr. Nagelholz und westfäl. Cervelatwurst, stets frisch im Anschnitt.

Edamer-, Schweizer- und Holl. Rahmkäse.

Täglich frische Molkerei-Butter der Molkerei Norden.

Eier stets in frischer, schöner Ware.

Grösstes Lager in **Porzellan-Artikeln** mit Ansichten.

Stollwerk's und de Jong's Cacao, Chocoladen und diverse Sorten Cakes.

— Cigarren und Cigaretten. —

Niederlage der Königl. Hof-Weinhandlung von Joh. Frederich, Lüneburg. [6]

Diverse ff. Liqueure; Spezialität: Seehund-Liqueur.

Doornkaat-Bräu, sowie echter Doornkaat-Genever in Flaschen.

— Apotheke im Hause. —

Zu vermieten: 12 schöne, grosse, trockene Zimmer mit 24 vorzüglichen Betten.

Juist-Bremerhaven.

In Verbindung mit den Dampferfahrten zwischen Juist und Norderney

tägliche Verbindung

Norderney-Bremerhaven

bezw. **Norderney-Helgoland-Bremerhaven**

vermittelt der eleganten Schnelldampfer „Nixe“ und „Najade“ im Anschluss an den um 2,50 nachm. von der Lloydhalle abgehenden, 4,00 nachm. in Bremen ankommenden Schnellzug.

Nähere Auskunft erteilen: [53]

Der Norddeutsche Lloyd, Bremen,

sowie **Joh. Breeden, Juist.**

Photographisches Atelier

von

Esens. Alexander Küster. Juist. [28]

Anfertigung von Portraits, Gruppenbildern im Atelier und im Freien, Landschaften, Architektur, Interieurs bei Tages- und Blitzlicht.

*** Künstlerische Ausführung. *** Billige Preise. ***

„WADI-KISAN“

— in Packeten à 1/1, 1/2 und 1/4 Pfund von 2 Mark pr. Pfund an. —

Wadi-Kisan, feinsten Theeliqueur,

köstlicher Geschmack, feines Aroma, sehr bekömmlich, von [36]

Onno Behrends, Hofl., Norden.

In Juist in allen besseren Geschäften erhältlich.

Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne),

bestrenommiertes Hôtel am Platze, in nächster Nähe des Strandes, empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden Fremden auf's beste.

Hôtel Rose ist im Jahre 1897 durch Umbau bedeutend vergrössert und enthält geräumige, auf's beste ausgestattete Zimmer mit vorzüglichen Betten.

Geräumige, zugfreie Glasveranden, welche sich besonders eignen für Familientische sowie Diners à part. [29]

Restaurations- und Speisesaal, Lese-, Musik- und Schreibzimmer.

Franz. Billard.

Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine. Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Volle Verpflegung für Erwachsene pro Tag 4.00 Mk., für Kinder unter 10 Jahren 2.50 Mark. In die Verpflegung ist einbegriffen das Abendessen, das nach der Karte ausgewählt werden kann.

Weine in Gläsern zu 30 und 50 Pfg. per Glas. Soupers zu 1.50, 2.00 und 3.00 Mk.

Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung. Wasserspülung.

— Telephon-Anschluss. — Hochachtungsvoll

F. Gröne.

Conditorei und Wiener Café

„Zur Marienhöhe“

von **J. G. Wienholtz,**

erste Fabrik von ostfriesischen Knüppelkuchen in Ostfriesland, gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf **Norderney,** empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe, gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen,

französische Confitüren u. Chocoladen in grosser Auswahl. [24]

Claassen's Hôtel.

Telephon Nr. 3. Telephon Nr. 3.

Durch Neubau bedeutend vergrössert, 35 grosse luftige Zimmer, der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Wasserspülung.

Grosse neue zugfreie Veranda, grösster Speisesaal am Platze.

Kleine Diners von 12—1 Uhr, à 1.25 Mk.

Table d'hôte 1 Uhr, im Abonnement 1,75 Mk. Kinder nach Uebereinkunft.

Diners à part auf der Veranda an kleinen Tischen 2,00 Mk. à Couvert.

Reichhaltige Speisekarte; stets frische Hummern.

Gut gepflegte Weine erster Firmen.

Alleiniger Ausschank des rüml. bekannten Herforder Bieres der Gebr. Ueckermann zum „Felsenkeller“ sowie Münchener Spatenbräu, Porter und Ale.

Zu Lustfahrten halte meine Wagen sowie meinen Segelkutter „Schwalbe“ bestens empfohlen. [3]

Der Besitzer: **Albertus Claassen.**

Geachtete Personenwage

mit Wiegekarten-Vorrichtung ist aufgestellt im Geschäfte von [45]

C. P. Freese.

Dampf-Wasch- und Chemische Reinigungs-Anstalt

Fernsprecher Nr. 44.

Norderney A.-G.

Fernsprecher Nr. 44.

Weisswäscherei.

Feinplätterei.

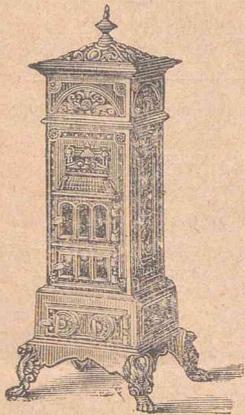
Chemische Reinigung

von Herren- und Damen-Garderoben etc.

Sorgfältigste und eleganteste Ausführung.

Rücklieferung auf Wunsch in kürzester Zeit, da täglich Verbindung.

Annahmestelle Juist: Kurhaus-Bazar (Frau Neukirchen).



A. Schreiber, Leer (Ostfriesland),
Eisengiesserei, Schleiferei,
Vernickelungsanstalt und Emallierwerk
(gegründet 1852).

Meine alten Freunde und etwaige sonstige Interessenten der Eisenwaarenbranche unter den Badegästen werden höflichst eingeladen, die Gelegenheit der **Durchreise durch Leer** zu benutzen, um mein reichhaltiges Musterlager in **Dauerbrennern, irischen und gewöhnlichen Regulieröfen, Kirchen- und Schulöfen** in allen Ausstattungen, besonders in meiner unerreicht schönen Majolikaemalle und meiner anerkannt vorzüglichen Vernickelung in Augenschein zu nehmen und event. nach den **Mustern** die Auswahl zu treffen. Neue, sehr verkäufliche Modelle.

Fabrik: 8 Minuten vom Bahnhofe Leer; bei Vorheransage wird jederzeit jemand zur Führung bereit sein. [25]

Das in fast allen Hôtels und Restaurants eingeführte, so sehr beliebte [44]

„Herforder Felsenbräu“

der Gebr. Uekermann zum Felsenkeller ist in 1/2 und 1/3 Ltr.-Flaschen zu haben in der Hauptniederlage von [44]

Johann Breeden, Juist.

Auricher Kronenbräu, hell und dunkel, Johannesberger Säuerling — anerkannt gesundestes Mineral-Wasser — von Emil Mehring, Hoflieferant. Auch **Seiter, Porter und Ale** empfiehlt zur gef. Abnahme d. O.

Reichhaltiger Aufschnitt,

jeden Abend frisch, empfiehlt [51]

Joh. S. v. Freeden Nachf.,

gegenüber der neuen Warmbade-Anstalt.

Scharphuis, [21]
pract. Zahn-Arzt.
Norden (Fernsprecher 46).

Niederlage

der Königlichen Hofweinhandlung von **Joh. Frederich, Lüneburg,** [22]
bei **G. Schmidt Nachf.**

Delfter Porzellan

in grosser Auswahl bei [30]
G. Schmidt Nachf.

Schiffs-Verbindung mit dem Festlande.

Post-Dampfschiff.

August	Von Norddeich	Von Juist
22. Donnerstag	1.50 N.	4.30 N.
23. Freitag	2 „	4.30 „
24. Sonnabend	3 „	4.30 „
	6.15 „	
25. Sonntag	7.20 V.	5.45 V.
	7 N.	5.30 N.
26. Montag	8.30 V.	7 V.
	7.30 N.	6 N.
27. Dienstag	9.30 V.	8 V.
	7.30 N.	6 N.
28. Mittwoch	10.15 V.	8.30 V.

Post-Fährschiffe „Victoria“ und „Möve“.

August	Von Norddeich	Von Juist
22. Donnerstag	2 N.	12.30 N.
23. Freitag	2.30 „	1.30 „
24. Sonnabend	3.30 „	5 V.
26. Montag	5.30 „	5 „
27. Dienstag	9 V.	6 „
28. Mittwoch	9 „	6 „

Fährschiff „Nordstern“.

August	Von Norddeich	Von Juist
22. Donnerstag		12 M.
23. Freitag	4 N.	
24. Sonnabend	5 „	4 N.
26. Montag	6 „	5 V.
27. Dienstag		6 „
28. Mittwoch	9 V.	

Norderney—Juist und zurück.

August	Von Norderney	Von Juist
22. Donnerstag	12.45 N.	4.45 N.
23. Freitag	2 „	5.30 „
24. Sonnabend	3 „	6.30 „
25. Sonntag	6 V.	7.15 V.
	6.15 N.	7.15 N.
26. Montag	7 V.	6.30 „
27. Dienstag	8 „	7 „
29. Donnerstag	8.30 „	12 M.

Borkum—Juist und umgekehrt.

August	Von Borkum	Von Juist
22. Donnerstag		4 N.
24. Sonnabend	2 N.	
26. Montag	7 V.	8 V.
	4.30 N.	8 N.
27. Dienstag	5 „	9 V.
29. Donnerstag	7.15 V.	

Badezeiten auf Juist.

August	Beste Badezeit
22. Donnerstag	1 N.— 5 N.
23. Freitag	2 „ — 6 „
24. Sonnabend	2 „ — 6 „
25. Sonntag	5 V.— 9 V.
26. Montag	5 „ — 9 „
27. Dienstag	6 „ — 10 „
28. Mittwoch	6 „ — 10 „

Druck und Verlag von Diedr. Soltau in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich Adolf Menz in Norden.